

caise à Leipzig. Cinquième édition, revue avec soin par Charles Saigey, professeur de langue et de littérature françaises, et M. Taillefer. Grammaire. Leipzig et Meissen, J. W. Goedsche.

- 2) Derselben Werkes sixième édition, erschienen Leipzig et Meissen, Goedsche'sche Buchhandlung (O. Fr. Goedsche).
- 3) Nouvelle Grammaire française, sur un plan très-méthodique, avec de nombreux exercices d'orthographe, de syntaxe et de ponctuation, tirés de nos meilleurs auteurs, et distribués dans l'ordre des règles; par M. Noël, inspecteur-général de l'université, Chevalier de la légion d'honneur, et M. Chapsal, professeur de grammaire générale. Considérablement augmentée en faveur des Allemands, par M. Taillefer, professeur de langue française à Leipzig. Quatrième édition, revue avec soin par Charles Saigey, professeur de langue et de littérature françaises, et M. Taillefer. Exercices. Leipzig et Meissen, J. W. Goedsche.

da solche als Nachdrucke der von den Herren Chapsal und Noël unter demselben Titel herausgegebenen Werke erscheinen, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile provisorisch verboten.  
Meißen, den 17. April 1855.

Das Königliche Kreisamt daselbst.  
Dr. Springer.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[4875.] Mülheim an der Ruhr, 1. April 1855.  
P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich das Papiergeschäft meines Veters, Herrn F. H. Nieten in Mülheim an der Ruhr, mit seinen dazu gehörigen Geschäftslocalen käuflich an mich gebracht und mich ferner an der im Verlage desselben erscheinenden Rhein- und Ruhr-Zeitung mit der damit verbundenen Buchdruckerei betheilt habe.

In Folge dieser Acquisition, die mir durch verwandtschaftliche Verhältnisse sehr angenehm und erspriesslich wird, und die mich eines Theils in ein gemachtes, abgerundetes Geschäft bringt, zum Andern mich an einem Etablissement betheiligen lässt, deren verschiedene Branchen voraussichtlich auf das erfolgreichste ineinander greifen werden, finde ich mich veranlasst, mit meinem in Dortmund gegründeten Verlags- und Sortiments-Geschäft nach Mülheim an der Ruhr übersiedeln.

Dieser Tausch meines geschäftlichen Wirkens findet auch noch darin seinen Grund, dass Herr Nieten bei der grössern Ausdehnung, die das Zeitungsgeschäft in letzterer Zeit genommen hat, sich veranlasst sieht, sein

Domicil nach Duisburg zu verlegen und dadurch die Vertretung der Zeitung und Buchdruckerei für Mülheim mir zur Bedingung wird.

Indem ich den Buchhandel von dieser Veränderung ergebenst in Kenntniss setze, bemerke ich noch, dass ich nunmehr

### Jul. Bagel in Mülheim an der Ruhr

firmiren werde und dass das Rechnungswesen weiter keine Aenderung erleidet, als das Sie gefälligst in Ihren Büchern den Ortsnamen Dortmund in Mülheim an der Ruhr abändern wollen.

Neuigkeiten werde ich nach wie vor selbst wählen und bitte ich um Einsendung von Wahlzetteln, Offerten etc.

Für das mir von den Herren Verlegern in so reichem Masse geschenkte Vertrauen, das ich stets rechtfertigen werde und welches ich mir zu erhalten bitte, sage ich meinen innigsten Dank.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Jul. Bagel.

P. S.

Den Herren Verlegern erlaube ich mir noch, die in meinen Mitbesitz übergegangene „Rhein- und Ruhr-Zeitung“ zu erfolgreichen Inseraten zu empfehlen. Dieselbe erscheint täglich in einer Auflage von 1500 Exempl. und ist namentlich im Regierungsbezirk Düsseldorf sehr verbreitet. Die Garmondzeile  $1\frac{1}{4}$  S $\frac{1}{2}$  berechne ich den Herren Verlegern mit  $33\frac{1}{3}$  % und bei Insertionen von 25  $\frac{1}{2}$  jährlich mit 50% Rabatt. Die Zeitung wird voraussichtlich meinem Sortimente grosse Vortheile gewähren, und beabsichtige ich wöchentlich jedesmal gleich nach Ankunft des Ballens, einen literarischen Bericht einrücken zu lassen, in dem ich stets die hervorragendsten Erscheinungen publicire.

Bei Insertionen werde ich ausser meiner Firma die der Schaub'schen Buchhandlung in Düsseldorf, Aug. Bagel in Wesel, Joh. Ewich in Duisburg, Gehrich & Comp. in Crefeld nennen.

Ergebenst  
Der Obige.

Duisburg, den 1. April 1855.

P. P.

Vorstehendes Circulair meines Veters, Herrn Jul. Bagel, bestätigend, erlaube ich mir noch zu bemerken, dass ich mein Verlagsgeschäft für alleinige Rechnung unter der Firma:

### F. H. Nieten's Verlag in Duisburg

fortsetzen werde.

Unsere Druckerei beehre ich mich bei dieser Gelegenheit den Herren Verlegern bestens zu empfehlen. Durch eine schöne und reiche Auswahl der neuesten Schriften, sowie im Besitze einer Schnellpresse, sind wir im Stande, alle Druckarbeiten schön, rasch und billig auszuführen.

Mit aller Achtung  
ganz ergebenst

F. H. Nieten.

[4876.] Vom Herzogl. Staatsministerium, Abtheilung des Innern, ist uns unterm 22. März dieses Jahres eine Concession zu einer **Buchhandlung und Leihbibliothek** für die Stadt Salungen ertheilt worden, und werden wir solche am 1. Juli eröffnen. Ist Salungen selbst zwar nur eine Stadt von etwa 4000 Einwohnern, so bietet sie doch als Mittelpunkt einer nicht unbedeutenden Umgebung noch ein ergiebiges Feld für eine ausdauernde Thätigkeit, und glauben wir mit Zuversicht auf einen günstigen Erfolg unseres Unternehmens rechnen zu dürfen.

Der Anlegung eines neuen Conto bedarf es nicht und bitten, nur alles von uns von dort Verlangte à Conto Meiningen zu belasten, die Factur jedoch nach Salungen zu adressiren.

Da uns unser Wirkungskreis zur Genüge bekannt ist, so werden unsern Bedarf selbst wählen, bitten daher für dieses Geschäft nur um gefällige Zusendung Ihrer Wahlzettel, Prospekte und 3 Antiquarkataloge. Noch benützen diese Gelegenheit, die Herren Verleger zu ersuchen, bei Inseraten in der Hildburghäuser Dorfzeitung unsere Firma mit aufzuführen zu wollen, da dieses das in unserem Wirkungskreis gelesenste Blatt ist.

Uns dem ferneren Wohlwollen unserer geehrten Herren Collegen empfehlend, zeichnen

Hochachtungsvoll  
Meiningen, den 16. April 1855.

Brückner & Renner,  
Herzogliche Hofbuchhandlung.

[4877.] **Anzeige.**

Nach freundlichem Uebereinkommen mit Herren **Mayer & Comp.** in Wien, haben wir unsere Commissionen für den dortigen Platz der Beck'schen Universitäts-Buchhandlung übertragen.

Die Saldirung der Rechnungen 1854 erfolgt heuer, wie bisher, prompt und ohne Uebertrag.

Bozen, den 15. April 1855.

J. E. Promperger'sche Buch- u.  
Antiquarhandlung.

[4878.] **Gelegenheit zu einem Etablissement.**

Für einen tüchtigen jüngeren Buchhändler, welcher als Verleger seinen eigenen Herd zu gründen beabsichtigt, und etwa 10—12000  $\frac{1}{2}$  verfügbares Kapital besitzt, bietet sich eine Gelegenheit, in bevorstehender Messe unter besonders günstigen Bedingungen einen schon bestehenden, gediegenen und rentablen Verlag zu erwerben.

Frankirte Anfragen von ernstern Kaufsliebhabern, die im Besitze der nöthigen Mittel sind, wird Herr G. Brauns in Leipzig unter Chiffre M. W. R. zu befördern die Güte haben.

[4879.] **Verkaufs-Offerte.**

In einer lebhaften Provinzialstadt von 15,000 Einw., 14 Meilen von Berlin, soll eine Buch- und Antiquarhandlung, verbunden mit Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung, mit einem eleganten, massiven Wohnhause und einigen Morgen Land, wegen Kränklichkeit des Besitzers, für 5000  $\frac{1}{2}$  sofort verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt in Berlin die Gsellius'sche Buch- u. Antiquarhandlung.

102\*